

## *Momente der Ruhe lassen sich überall finden*



**Melanie Hamann über  
das Zuhause bei Gott**

Die Urlaubszeit ist perfekt, um etwas zur Ruhe zu kommen und sich über tiefere Fragen des Lebens Gedanken zu machen. Aus diesem Grund möchte ich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den Text aus

Lukas 2,41-52 etwas näher betrachten. Diese Geschichte zeigt uns Jesus als Zwölfjährigen, der im Tempel zurückbleibt, während seine Eltern bereits wieder auf dem Heimweg nach Nazareth sind. Maria und Josef, nach ihrem jährlichen Besuch in Jerusalem zum Passahfest, nehmen an, dass Jesus mit ihnen den Rückweg angetreten hat. Doch nach einem Tag bemerken sie seine Abwesenheit und kehren besorgt nach Jerusalem zurück. Sie finden ihn nach drei Tagen im Tempel, wo er mit den Gelehrten diskutiert.

Was diese Geschichte so besonders macht, ist, dass Jesus im Tem-

pel bleibt – im Haus seines Vaters. Hier fühlt er sich zu Hause und schöpft Kraft aus der Gemeinschaft mit Gott. Diese Szene lädt uns ein, auch unser eigenes geistiges Zuhause bei Gott zu suchen. Inmitten der Hektik und der zahlreichen Anforderungen, die an uns gestellt sind, finden wir Frieden und Orientierung, wenn wir bewusst Zeit mit Gott verbringen.

Das kirchliche Leben bietet uns zahlreiche Möglichkeiten, unser Zuhause bei Gott zu finden. Ob in Gottesdiensten, Bibelkreisen oder stillen Momenten des Gebets – die Gemeinschaft mit Gott und ande-

ren Gläubigen gibt uns Kraft und Halt. Der Tempel, in dem Jesus sich so wohlfühlte, kann für uns heute überall dort sein, wo wir Gottes Gegenwart spüren: in der Kirche, in der Natur oder in unseren eigenen vier Wänden. In meiner Ausbildung zur Gemeindepädagogin habe ich mich in den letzten beiden Wochen intensiv mit diesem Text in einer schriftlichen Hausarbeit beschäftigt. Dabei wurde mir klar, wie bedeutend dieses „Zuhause bei Gott“ für unser modernes Leben ist.

Es erinnert uns daran, dass wir bei Gott immer willkommen sind und dort Geborgenheit finden, un-

abhängig von äußeren Umständen. Ich lade Sie ein, sich von der Geschichte Jesu im Tempel inspirieren zu lassen. Nehmen Sie sich Zeit, Ihr eigenes Zuhause bei Gott zu suchen und zu pflegen. Finden Sie Momente der Ruhe, in denen Sie Gottes Gegenwart spüren können. Vielleicht entdecken Sie dabei neue Facetten Ihres Glaubens und eine tiefere Verbindung zu Gott.

Melanie Hamann, Gemeindepädagogin in Ausbildung für die Regionen Helbenotter und Greußen-Großenehrich im Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen.